

# **GEMISCHTE GEMEINDE RÜSCHEGG**



## **REGLEMENT ÜBER DIE LIEGENSCHAFTSSTEUER (LSTR)**

Die Gemischte Gemeinde Rüscheegg erlässt gestützt auf Art. 151, 247, 248, 257 - 262, 266 - 270 des Steuergesetzes (StG) vom 21. Mai 2000 und Art. 15 des Organisationsreglementes (OgR) der Gemischten Gemeinde Rüscheegg vom 31.08.1990 das Reglement über die Liegenschaftssteuer (LStR).

Gegenstand	<p><b>Art. 1</b> Die gemischte Gemeinde Rüscheegg erhebt in Anwendung von Art. 258ff. des Steuergesetzes (StG) auf den amtlichen Werten eine Liegenschaftssteuer.</p>
Steuerpflicht	<p><b>Art. 2</b> <sup>1</sup> Steuerpflichtig sind die natürlichen und juristischen Personen, die am Ende des Kalenderjahres im Register der amtlichen Werte der gemischten Gemeinde Rüscheegg als Eigentümerinnen oder Eigentümer im Grundbuch eingetragen sind (Art. 259 Abs. 1 StG).</p> <p><sup>2</sup> Besteht eine Nutzniessung gemäss Art. 746 Abs. 1 ZGB, so ist die Nutzniesserin oder der Nutzniesser steuerpflichtig (Art. 259 Abs. 2 StG).</p> <p><sup>3</sup> Bei den nicht im Grundbuch eingetragenen Rechten und Bauten (Art. 52 Abs. 1 Bst. d bis f StG) ist die wirtschaftlich berechnete Person steuerpflichtig (Art. 259 Abs. 3 StG).</p>
Ausnahmen von der Steuerpflicht	<p><b>Art. 3</b> <sup>1</sup> Keine Liegenschaftssteuer wird erhoben (Art. 259 Abs. 4 StG),</p> <p>a) wenn Bundesrecht die Besteuerung ausschliesst,</p> <p>b) auf Amts- und Verwaltungsgebäuden, Kirchen, Synagogen und Pfarrhäusern (einschliesslich Hausplätzen, Weg- und Hofanlagen) des Kantons, der Gemeinden, ihrer Unterabteilungen, der Gemeindeverbände, der Burgergemeinden, der Kirchgemeinden, der Gesamtkirchgemeinden und der nach dem Gesetz über die jüdischen Gemeinden anerkannten Körperschaften.</p> <p><sup>2</sup> Die übrigen Bestimmungen des Steuergesetzes über Ausnahmen von der Steuerpflicht sind nicht anwendbar (Art. 259 Abs. 5 StG).</p>
Steuerberechnung	<p><b>Art. 4</b> <sup>1</sup> Steuerperiode ist das Kalenderjahr (Art. 260 Abs. 1 StG).</p> <p><sup>2</sup> Die Liegenschaftssteuer wird auf dem amtlichen Wert am Ende des Steuerjahres ohne Abzug der Schulden berechnet (Art. 260 Abs. 2 StG).</p>
Steuersatz	<p><b>Art. 5</b> <sup>1</sup> Der Satz der Liegenschaftssteuer wird zusammen mit dem Beschluss über den Voranschlag der Laufenden Rechnung durch die Gemeindeversammlung jährlich festgesetzt (Art. 261 Abs. 1 StG).</p> <p><sup>2</sup> Der Steuersatz beträgt höchstens 1,5 Promille des amtlichen Wertes (Art. 261 Abs. 2 StG).</p>
Verfahren	<p><b>Art. 6</b> <sup>1</sup> Die Liegenschaftssteuer wird von der Gemeinde Rüscheegg veranlagt (Art. 262 Abs. 1 StG). Die Eröffnung der Veranlagungsverfügung ordnet der Gemeinderat. Er kann diese Aufgabe der kantonalen Steuerverwaltung übertragen.</p> <p><sup>2</sup> Gegen die Veranlagungsverfügung kann innert 30 Tagen seit der Eröffnung bei der Gemeinde Rüscheegg Einsprache erhoben werden. Rechtskräftig festgesetzte amtliche Werte können in diesem Verfahren nicht angefochten werden (Art. 262 Abs. 2 StG).</p>

<sup>3</sup> Gegen den Einspracheentscheid steht der Rekurs an die Steuerrekurskommission nach Massgabe der Art. 195ff. StG offen (Art. 262 Abs. 3 StG).

Steuerbezug **Art. 7** Der Bezug der Liegenschaftssteuer ordnet der Gemeinderat. Er kann diese Aufgabe der Inkassostelle der Kantonalen Steuerverwaltung übertragen.

Widerhandlungen /  
Bussen **Art. 8** Die vollendete oder versuchte Hinterziehung der Liegenschaftssteuer wird mit einer Busse bis zum Betrag von 5000 Franken bestraft (Art. 267 StG). Die Busse wird durch die Gemeinde Rüscheegg ausgesprochen.

Sicherung **Art. 9** <sup>1</sup> Für die Liegenschaftssteuer besteht zu Gunsten der Gemeinde ein gesetzliches Grundpfandrecht im Sinne von Art. 241 StG (Art. 270 Abs. 1 Bst. c StG).

<sup>2</sup> Das Grundpfandrecht der Gemeinde geht einzig dem Grundpfandrecht des Kantons nach (Art. 270 Abs. 2 StG).

Inkrafttreten **Art. 10** <sup>1</sup> Dieses Reglement tritt per 01.01.2002 in Kraft.

<sup>2</sup> Es hebt das Steuerreglement vom 3. August 1945 sowie weitere widersprechende Vorschriften auf.

Das vorliegende Liegenschaftssteuerreglement wurde nach Genehmigung durch den Gemeinderat vom 02. Oktober 2001, Beschluss Nr. 180 von der Gemeindeversammlung Rüscheegg am 5. Dezember 2001, Beschluss Nr. 109, genehmigt.

3153 Rüscheegg, 5. Dezember 2001

**GEMEINDEVERSAMMLUNG RÜSCHEGG**

Der Präsident

Der Sekretär

*sig. A. Streit*

*sig. M. Oberer*

André Streit

Markus Oberer

### **Auflagezeugnis**

Der unterzeichnende Gemeindegemeinder von Rüscheegg bescheinigt hiermit, dass dieses Reglement während 30 Tagen vor der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2001 auf der Gemeindeverwaltung Rüscheegg öffentlich aufgelegt hat.

Die öffentliche Auflage wurde im Amtsanzeiger Schwarzenburg Nr. 44 vom 1. November 2001 und Nr. 45 vom 8. November 2001 publiziert.

Gegen den Genehmigungsbeschluss der Gemeindeversammlung ist innerhalb der gesetzlichen Frist von 30 Tagen keine Beschwerde geführt worden.

3153 Rüscheegg, 7. Januar 2002

Der Gemeindegemeinder

*sig. M. Oberer*

Markus Oberer